

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Gerolstein

Sitzungstermin: 16.09.2020
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:35 Uhr
Ort, Raum: Gerolstein, im Rondell

ANWESENHEIT:

gesetzliche Zahl der Mitglieder: 21

Stadtbürgermeister

Herr Uwe Schneider Stadtbürgermeister

Beigeordnete

Frau Gerlinde Blaumeiser Beigeordnete

Frau Irmgard Dunkel Erste Beigeordnete

Herr Herbert Lames Beigeordneter verlässt die Sitzung um 19.00
Uhr, während TOP 6

Mitglieder

Herr Alfred Cornesse

Herr Kai-Uwe Dahm

Herr Stefan Feltes

Herr Hans-Hermann Grewe

Herr Frank Kerner

Herr Karl-Heinz Kunze

Herr Gotthard Lenzen

Frau Evi Linnerth

Frau Judith Locker

Frau Monika Neumann

Frau Elke Oestreich

Frau Leslie Raabe

Frau Julia Schildgen ab 18.03 Uhr

Herr Volker Simon

Herr Björn Thömmes

Frau Monika Vogt

Herr Winfried Wülferath

Verwaltung

Frau Andrea Hoffmann

Herr Bernhard Jüngling 1. Beigeordneter VG Gerolstein

Herr Stefan Mertens Wirtschaftsförderung

Frau Lena Schneider Protokollführung

Gäste

Frau Rita Novaki Merhgenerationenhaus
Gerolstein

Fehlende Personen:

Mitglieder

Herr Dr. Florian Dunkel	entschuldigt
Frau Judith Kästner-Hontheim	entschuldigt
Herr Horst Lodde	entschuldigt
Herr Andreas Oehms	entschuldigt
Herr Tim Steen	entschuldigt

Die Mitglieder des Stadtrates Gerolstein waren durch Einladung von Dienstag, dem 8. September 2020 auf Mittwoch, den 16. September 2020 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht. Gegen die ordnungsgemäße Einberufung wurden keine Einwendungen erhoben. Der Stadtrat war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Einwohnerfragen
3. Bauanträge / Bauvoranfragen
4. Radweg Gerolstein - Prüm
5. Bildung und Einsetzung der Arbeitskreise
6. Informationen zur Teilnahme an städtebaulichen Förderprogrammen wie "aktive Stadtzentren"
7. Bundesprogramm "Mehrgenerationenhaus" - Beschlussfassung der Stadt Gerolstein zur weiteren Unterstützung der Arbeit des Mehrgenerationenhauses
8. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

9. Niederschrift der letzten Sitzung
10. Grundstücksangelegenheiten
11. Verschiedenes

Zur Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen, Änderungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Protokoll:

TOP 1: Niederschrift der letzten Sitzung

Sachverhalt:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates Gerolstein vom 15. Juli 2020 ist allen Ratsmitgliedern zugegangen. Es werden keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche vorgebracht:

Ratsmitglied Evi Linnerth merkt jedoch an, dass die Fraktionsanträge in den Niederschriften in Zukunft besser von den Stellungnahmen der Verwaltung abzugrenzen sind. Sie bittet darum, den Antrag der UWG bezüglich der Zukunftssicherung der Innenstadt aus der letzten Sitzung, der heutigen Niederschrift nochmals beizufügen.

TOP 2: Einwohnerfragen

Sachverhalt:

Es werden keine Fragen seitens der Einwohner gestellt.

TOP 3: Bauanträge / Bauvoranfragen

Sachverhalt:

Es werden keine Bauanträge oder Bauvoranfragen gestellt.

Der Stadtbürgermeister informiert den Rat darüber, dass die Einladungen für die Bauausschusssitzung am nächsten Mittwoch, heute versandt wurden.

TOP 4: Radweg Gerolstein - Prüm Vorlage: 2-2487/20/12-173

Sachverhalt:

Die CDU-Stadtratsfraktion beantragte mit Schreiben vom 21.07.2020 die Aufnahme des Tagesordnungspunktes in die Sitzung des Bauausschusses vom 26.08.2020; auf die Niederschrift samt dem dort abgedruckten Antrag und der Stellungnahme wird verwiesen. Der Bauausschuss fasste in dieser Sitzung folgenden Beschluss:

1. Stadtrat und Verwaltung werden alles Notwendige in die Wege leiten, so dass der Radweg Gerolstein-Prüm schnellstmöglich gebaut werden kann.
2. Der Bauausschuss beauftragt den Stadtbürgermeister und die Verwaltung, umgehend mit dem Land in Verbindung zu treten und ggfls. auch unter Einbeziehung des Landesbetriebes Mobilität und der Verbandsgemeindeverwaltung Prüm, die Finanzierungsmöglichkeiten des Radweges zu prüfen.

Ratsmitglied Gotthard Lenzen macht nochmal deutlich wie wichtig der schnelle Ausbau, aufgrund der Jünkerather Messung von jährlich 50.000 Radfahrern, ist. Die Bereitschaft der Übernahme eines hohen Kostenanteils durch den Bund oder das Land ist gewährleistet, dadurch wird der Ausbau für die Stadt Gerolstein relativ kostengünstig.

Beschluss:

Der Stadtrat Gerolstein beschließt die Einsetzung der Arbeitskreise **Stadtentwicklung, ÖPNV & Verkehr** sowie **Stadtmarketing**.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 21

TOP 6: Informationen zur Teilnahme an städtebaulichen Förderprogrammen wie "aktive Stadtzentren"

Sachverhalt:

➤ Förderprogramm:

Wirtschaftsförderer Stefan Mertes bezieht sich auf den Antrag der CDU per E-Mail am 7. September 2020 und setzt den Rat darüber in Kenntnis, dass die Stadt Gerolstein bereits in einem Förderprogramm ist und aus diesem Grund kann er aktuell kein Städtebauförderprogramm anbieten. Er begrüßt die Bildung der Arbeitskreise und verspricht eine Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung. Es wurden bereits viele Schaufenster der Gerolsteiner Geschäfte fotografiert und erfasst. Weiterhin ist gemeinsam mit dem GeroTeam ein Workshop zum Thema „Vitalisierung Innenstadt“ in Planung.

➤ Breitbandausbau (Glasfaseranschlüsse):

Die innogy SE beabsichtigt Teile in Gerolstein auszubauen. Durch die suboptimale Vermarktung der innogy SE wurde die ursprüngliche „Anmeldefrist“ nicht eingehalten, welche jedoch durch COVID-19 verlängert wurde. Der Stadtrat sowie auch Bernhard Jüngling, 1. Beigeordneter der Verbandsgemeinde, sind sich einig, dass der Breitbandausbau in der Zukunft ein wichtiges und unvermeidbares Projekt sei und dass mit einer neuen Marketingstrategie an die Bürger heranzutreten ist. Die etwa fünf Aufrufe im Mitteilungsblatt waren nicht erfolgreich, weshalb die Überlegung im Raum steht, ein Anschreiben der Stadt Gerolstein zu fertigen.

➤ Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

Stefan Mertes beschreibt die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED als sehr klimaschonend und teilt mit, dass die innogy SE bereits ein Angebot unterbreitet hat. In Gerolstein inkl. Ortsteilen gibt es 1.933 Leuchtstellen, davon sind 1.697 noch nicht auf LED umgestellt. Durch die Umrüstung wäre ein Ersparnis von 79.000,00 EUR, mit Einrechnung der Wartungsarbeiten sogar ein Ersparnis von insgesamt 94.700,00 EUR, zu erwarten. Die Umrüstkosten liegen bei ca. 810.000,00 EUR. Haushaltssachbearbeiter Richard Bell ist der Meinung, dass die Investition evtl. angegangen werden kann, jedoch ist eine genaue Errechnung des Modells unverzichtbar.

Auf Anfrage von Ratsmitglied Hans-Hermann Grewe erklärt Stefan Mertes, dass es keine Alternative zu der innogy SE gibt, da die EVM Koblenz kein Interesse habe und von der e-regio Euskirchen bisher kein positives Signal gesendet wurde, denn die Kosten für die Übernahme der Netze durch einen neuen Energieversorger liegen bei rund 310.000,00 EUR.

Weiterhin erläutert Stefan Mertes, dass die Leuchten dimmbar sind und es möglich ist über eine Zeitschaltuhr, Uhrzeiten für die Dimmbarkeit zu hinterlegen.

Die Umsetzung des Projektes sei in der ersten Hälfte des nächsten Jahres realisierbar.

➤ Smarte City Bank auf dem Land:

Die smarte City-Bank mit PV-Modul, WLAN und USB-Anschluss wurde am 15. September 2020 in Gerolstein aufgestellt. Vier dieser Bänke wurden gefördert. Die Kosten lagen bei 21.000,00 EUR, wovon 14.000,00 EUR gefördert wurden. Gerolstein beteiligt sich mit 2.000,00 EUR an der Bank.

Die anderen Bänke stehen in Stadtkyll, Jünkerath, am HIGIS in Wiesbaum und eine gewonnene Bank steht in Hillesheim.

➤ Gerolsteiner Land App:

Die Ratsmitglieder Evi Linnerth und Monika Vogt sprechen die vielen Fehler in der neuen Gerolsteiner Land App an, wie z.B. dass in der App mehreren Geschäften/Unternehmen die selbe Adresse zugeordnet wurde.

Das Projekt von Konzept 92 steht noch am Anfang und strebt etwaige Optimierungen an.

**TOP 7: Bundesprogramm "Mehrgenerationenhaus" - Beschlussfassung der Stadt Gerolstein zur weiteren Unterstützung der Arbeit des Mehrgenerationenhauses
Vorlage: 3-0209/20/12-175**

Sonderinteresse/Ruhen des Stimmrechts:

Es wird auf die Bestimmungen des § 22 Gemeindeordnung hingewiesen. Nach Erkenntnis der Verwaltung liegen bei **Ratsmitglied Winfried Wülferath** Ausschließungsgründe vor.

Diese Aufzählung erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit, so dass alle Beteiligten ihre eigene Prüfung vornehmen sollten.

Sachverhalt:

Vor 14 Jahren wurde seitens der Bundesregierung fraktionsübergreifend das Aktionsprogramm „Mehrgenerationenhäuser“ initiiert und gefördert. Seither gibt es bundesweit in allen kreisfreien Städten und Landkreisen Mehrgenerationenhäuser als Orte, an denen sich Menschen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Bildungsstands treffen. Ziel ist es dabei, Lebenserfahrung und individuelles Können nutzbringend für die Gemeinschaft einzubringen.

Die Mehrgenerationenhäuser haben sich in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich zu einem festen Bestandteil der lokalen Infrastruktur entwickelt und leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und zum Miteinander der Generationen. Mit intergenerativen Projekten und Dienstleistungen ergänzen sie bedarfsorientiert und verlässlich die regionale Angebotsstruktur und entlasten damit regelmäßig auch die kommunalen Haushalte, wie bundesweite Wirkungsanalysen belegen.

Seit August 2008 wird das Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser auch im Landkreis Vulkaneifel umgesetzt. In einem umfangreichen Bewerbungsverfahren hat das Konzept des Caritasverband Westeifel e.V. überzeugt, so dass die Trägerschaft an den Verband übertragen wurde. Wichtiger Bestandteil des Konzeptes war die weiterführende und intensivere Nutzung der Räumlichkeiten der alten St. Josefschule für generationsübergreifende Begegnungen und Angebote für Senioren. In Zusammenarbeit mit ca. 50 Kooperationspartnern ist das Mehrgenerationenhaus Gerolstein zu einem sozialen Mittelpunkt und einer niedrigschwelligen Anlaufstelle geworden, die für viele Menschen in Gerolstein und Umgebung zum Lebensalltag gehört. Damit bietet das Mehrgenerationenhaus der Stadt Gerolstein eine große Unterstützung bei der Gestaltung des demographischen Wandels.

Förderzeitraum 2021–2028

Für die weitere Förderphase ist eine engere Kooperation mit der Standortkommune vorgesehen und angestrebt. Das Mehrgenerationenhaus wird zunehmend als „Motor“ sozialräumlicher Prozesse wahrgenommen und unterstützt die Kommune bei der gesellschaftlichen Partizipation von Benachteiligten mit dem Ziel der Verbesserung der Lebensqualität für alle Menschen im Sozialraum.

Zur Sicherung der weiteren Bundesfördermittel für die Jahre 2021 bis 2028 ist ein „Bekanntnis“ bzw. eine offizielle Beschlussfassung der Standortkommune zu Ihrem Mehrgenerationenhaus erforderlich.

Frau Rita Novaki vom Pflegestützpunkt Gerolstein wird in der Sitzung für Fragen zur Verfügung stehen.

Frau Novaki hält einen Vortrag über das Mehrgenerationenhaus. Das von Frau Novaki ausgeteilte Handout ist als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Gerolstein unterstützt weiterhin die Arbeit des Mehrgenerationenhauses in Trägerschaft des Caritasverbandes e.V. und bekennt sich dazu, dass das Mehrgenerationenhaus

1. in die kommunalen Aktivitäten zur Schaffung guter Entwicklungschancen und fairer Teilhabemöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger eingebunden wird,

sowie
2. weiterhin in die kommunalen Planungen bzw. Aktivitäten zur Gestaltung des demografischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses eingebunden wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 19 Sonderinteresse: 1

TOP 8: Verschiedenes

Sachverhalt:

- Stadtbürgermeister Uwe Schneider bedankt sich bei der 1. Beigeordneten Irmgard Dunkel und den weiteren Beigeordneten für die Vertretungszeit.
- **Baumaßnahme Gees:**
Das Rohr ist mittlerweile verlegt und alles wurde neu gepflastert. Beim Aufreißen wurden Leitungen gefunden, die dort eigentlich nicht liegen sollten.
Durch den suboptimalen Verlauf sind die Kosten für die Stadt Gerolstein von ursprünglich 44.000,00 EUR auf die Hälfte gesunken, da sich die Verbandsgemeindewerke an den Kosten beteiligen. Die Kosten der Stadt beziehen sich somit lediglich auf den Stundenlohn der Mitarbeiter des Bauhofes, welchen der Stadtbürgermeister ein großes Lob ausspricht.
- **Terrasse am Bahnhof:**
Der Vorsitzende informiert den Rat über ein Gespräch mit dem Werkleiter Harald Brück, welcher den Stadtvorstand des Rates zu einem weiteren Gespräch eingeladen hat, damit das Projekt gemeinsam mit den Werken weiterentwickelt werden kann.
- **Brücke Lissinger Straße:**
Die Brücke Lissinger Straße wird ein zweites Mal gesperrt und zwar vom 21. bis zum 23. September.
- **Haushaltsrechtsschulung:**
Uwe Schneider erinnert an die Schulung zum Thema Haushaltsrecht mit 15 Teilnehmern am Samstagmorgen, welche durch den Leiter des Sachgebietes Haushalt und Abgaben der Verwaltung, Richard Bell, referiert wird.
- **Einweihung Sternenfeld:**
Der Stadtbürgermeister spricht seine Enttäuschung über das Erscheinen von nur fünf Ratsmitgliedern aus und appelliert an den Rat die Repräsentation als Stadtvertretung zu verbessern.
- **Am Auberg:**

Auf Anfrage von Ratsmitglied Elke Oestreich, teilt der Vorsitzende mit, dass der Auftrag zur Einholung eines Preisangebotes erteilt wurde. Es wird nicht mehr gepflastert, sondern geteert.

➤ E-Bike freundliches Gerolstein:

Der Ausschuss für Tourismus und Stadtentwicklung hat in diesem Thema beschlossen und den Stadtbürgermeister damit beauftragt, mit der Verwaltung (Ordnungsamt und Bauamt) sowie dem LBM und der Polizei einen Termin zu vereinbaren, um die Einzelmaßnahmen sowie das Gesamtprojekt zu besprechen.

➤ Wohnmobilstellplatz:

Nach der Rückfrage durch Ratsmitglied Hans-Hermann Grewe erklärt Uwe Schneider, dass das Projekt dieses Jahr noch angegangen wird.

Für die Richtigkeit:

.....gez. Uwe Schneider
.....
Uwe Schneider
(Vorsitzender)

.....gez. L. Schneider
.....
Lena Schneider
(Protokollführerin)



An den Bürgermeister der Stadt Gerolstein, Herrn Uwe Schneider

Antrag der UWG Gerolstein zur Zukunftssicherung der Innenstadt Juni 2020

Die UWG Gerolstein beantragt hiermit die Herbeiführung eines Grundsatzbeschlusses über die zukünftige Unterstützung innerstädtischer Belange.

Nur durch die Zusammenarbeit aller Akteure kann die Stadt Gerolstein ihre multifunktionalen und vitalen Kräfte erhalten bzw. stärken und ausbauen.

Die UWG Vulkaneifel erwartet eine klare Positionierung des Stadtrates zur Stadt Gerolstein als Wirtschaftsstandort (Einzelhandel, Handwerk, Gastronomie, Hotellerie, Dienstleister etc.)

Der Fortbestand in der jetzigen Form ist mehr als fraglich. Wir nähern uns den Zuständen wie z. Bsp. Kyllburg.

Besonders die momentane gesellschaftliche Situation zeigt uns, wie wichtig eine multifunktionale Innenstadt ist.

Für ein vernünftiges und zukunftsorientiertes Weiterbestehen braucht es auch die Unterstützung der öffentlichen Hand – ideell und finanziell.

Förderung / Unterstützung bedeutet z. Bsp.:

- Konsequente Nutzung der zur Verfügung stehenden gesetzlichen Instrumentarien zur Steuerung der Wirtschaftsentwicklung
- Gestaltung der Infrastruktur/Stadtplanung
- Steuerung der Bauleitplanung
- Attraktive Gestaltung des öffentlichen Raumes
- Verbesserung Sicherheit
- Verbesserung Sauberkeit/Pflege
- Festlegung der Regularien der Nutzung öffentlicher Infrastruktur (Parkplätze etc.)
- Zukunftssicherung: Gewerbeerhalt und –ansiedlung
- Stärkung der Wohnfunktion
- Erneuerungsprozesse unterstützen
- Erreichbarkeit

Alle Akteure müssen aktive Gestalter und Impulsgeber sein und innovativ agieren. Die Individualität einer Stadt erfordert individuelle Konzepte und Strategien.

Die Händler, Gastronomen, Hoteliers und Dienstleister müssen ihre Geschäftsmodelle hinterfragen. Stadt und Verbandsgemeinde müssen ihre Handelsstrategien und die Stadtplanungen überdenken.

Es reicht leider schon lange nicht mehr, dass Gerolstein Gerolstein heißt und hier ein Weltunternehmen angesiedelt ist.

Wie lebenswert wäre Gerolstein ohne eine lebendige, gut funktionierende Innenstadt, in denen sich Bürgerinnen und Bürger wohl fühlen, versorgen, genießen und ihre Freizeit verbringen können?!

Fraktionssprecher der UWG Gerolstein

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Gremium:	Bauausschuss	Datum:	02.09.2020
Behandlung:		Aktenzeichen:	
Öffentlichkeitsstatus	öffentlich	Vorlage Nr.	
Sitzungsdatum:	26.08.2020	Niederschrift:	12/BA/013

Antrag der CDU-Fraktion - Umsetzung Radweg Gerolstein-Prüm

Sachverhalt:

Die CDU-Stadtratsfraktion beantragte mit Schreiben vom 21. Juli 2020 die Aufnahme des Tagesordnungspunktes; das Schreiben ist nachfolgend abgedruckt:

*Sehr geehrter Herr Schneider,
für die CDU-Stadtratsfraktion beantrage ich die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes in die Tagesordnung der o.g. Sitzung:*

„Realisierung Radweg über bestehende Bahntrasse Gerolstein-Prüm“

Begründung:

Wie Sie bestimmt alle durch die Presse oder andere Gremien erfahren konnten, wurde nun endlich die alte Bahntrasse, welche von Gerolstein nach Prüm führt entwidmet. Als Eigentümer des Teilstücks von Gerolstein bis hinter Oos (ca. 11 km) liegt es nun an uns so schnell wie möglich tätig zu werden und den Umbau in einen Radweg zu realisieren. Die zugesicherte Förderung von 100 % durch den Bund sollte uns natürlich noch mehr Ehrgeiz für eine schnelle Umsetzung verleihen. Der Radweg ist für unsere touristische Weiterentwicklung von höchster Wichtigkeit. Gleiches Meinungsbild besteht nach Rücksprache auch von Prümer Seite her.

Für die Sitzung sollte die Verwaltung über den aktuellen Sachstand sowie über die für die Umsetzung notwendigen verwaltungstechnischen Wege informieren (was müssen wir als Rat noch leisten?). Da es sich hier um ein Gemeinschaftsprojekt mit höchster Priorität handelt, bittet die CDU-Fraktion zur Stellungnahme hiermit den Stadtbürgermeister zur anstehenden Sitzung folgende Personen einzuladen:

- VG Prüm - Bürgermeister H. Söhngen
- LBM-Chef- H. Enders, sowie Mitarbeiterin Frau Stellmes (Planerin)

Beschlussvorlage:

Der Bauausschuss beschließt, Stadtrat und Verwaltung werden alles Notwendige in die Wege leiten sodass der Radweg im Jahr 2021 gebaut werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Gotthard Lenzen

CDU-Stadtratsfraktionsvorsitzender

Herr Stadtbürgermeister Uwe Schneider berichtet von den Kontakten des Herrn Bürgermeisters Hans Peter Böffgen mit dem LBM und der VG Prüm und verliest folgendes Antwortschreiben:

Aufgrund des CDU Antrages habe ich mich mit Herrn Enders im LBM und BGM Söhngen (VG Prüm) in Verbindung gesetzt.

Im Juli hat das Land der Stadt Gerolstein und der Verbandsgemeinde Prüm (VG) Prüm den Freistellungsbescheid zukommen lassen.

Gegen diesen Bescheid haben zwei Vereine (Verein Eifelquerbahn mit Sitz in Kötterichen und die Interessengemeinschaft Westeifelbahn e.V.) beim Landesbetrieb für Mobilität (LBM) in Koblenz und dem rheinland-pfälzischen Verkehrsministerium Widerspruch eingelegt. Die zuständigen Behörden müssen nun über diesen Widerspruch entscheiden.

Wir gehen davon aus, dass der Widerspruch zurückgewiesen wird, müssen aber die Entscheidung zunächst abwarten.

Nach der abschließenden Entscheidung über den Widerspruch können die Planungen unter Federführung des LBM Gerolstein fortgeführt werden. Nach den letzten Berechnungen wird mit Baukosten von rd. 4,7 Mio. € gerechnet. Zunächst muss geklärt werden, wer die Baulastträgerschaft übernimmt (LBM – für Bund & Land oder eine der Kommunen). Hierzu wird der LBM / Herr Enders einen Vorschlag erarbeiten. Angestrebt wird ein „Finanzierungsmix“ mit möglichst geringen Eigenanteilen der Kommunen.

Sobald die Baulastträgerschaft geklärt ist, wird der LBM ein landespflegerisches Gutachten für die gesamte Strecke in Auftrag geben. Da in dieses Gutachten eine gesamte Vegetationsperiode einfließen muss, dauert es mind. 1 Jahr, ehe dieses Gutachten erstellt ist. Wenn dieses Gutachten positiv ausfällt, könnte die Strecke freigeschnitten und die Schienen zurückgebaut werden. Dann könnten Teile der Strecke im ersten Schritt evtl. schon von Wanderern oder Mountainbikern genutzt werden.

Wenn dann die haushaltsmäßige Finanzierung bei Bund, Land, VG Prüm und Stadt Gerolstein gesichert, die Maßnahme ausgeschrieben und vergeben ist, könnte gebaut werden.

Fazit:

Es wird somit noch etwas dauern, ehe die ersten Räder auf dem neuen Radweg rollen können.

Wir werden unverzüglich informiert, wenn über den Widerspruch der beiden Vereine gegen den Freistellungsbescheid entschieden worden ist. Anschließend wird der LBM alle Beteiligten zu einem Gespräch einladen, um das weitere Verfahren abzustimmen.

Es ist gut, wenn die Stadt Gerolstein noch einmal mit einem Beschluss dokumentiert, dass sie unverändert zum Bau eines Radweges steht und sich eine möglichst schnelle Realisierung wünscht. Akuter Handlungsbedarf besteht im Augenblick aber nicht. Im Stadthaushalt 2021 können auch noch keine Mittel für das Projekt veranschlagt werden.

Frau Irmgard Dunkel berichtet von einem Beschluss des Stadtrates aus 2008 und erläutert die Wichtigkeit des Projektes. Frau Evi Linnerth bezieht ebenfalls Stellung und hinterfragt die Klageerfolgsaussichten derjenigen, die Widerspruch eingelegt haben. Ortsvorsteher Kai Uwe Dahm weist auf die Wichtigkeit der Radwegeverbindung für die Stadtteile Oos und Müllenborn hin.

Beschluss:

Herr Gotthard Lenzen beantragt die Abstimmung über folgenden Beschluss:

1. Stadtrat und Verwaltung werden alles Notwendige in die Wege leiten, sodass der Radweg Gerolstein-Prüm schnellstmöglich gebaut werden kann.
2. Der Bauausschuss beauftragt den Stadtbürgermeister und die Verwaltung, umgehend mit dem Land in Verbindung zu treten und ggfls. auch unter Einbeziehung des Landesbetriebes Mobilität und der Verbandsgemeindeverwaltung Prüm, die Finanzierungsmöglichkeiten des Radweges zu prüfen.

Stadt Gerolstein

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 11

CDU Stadtratsfraktion

Herrn Stadtbürgermeister
Uwe Schneider
Kyllweg 1
54568 Gerolstein

21. July 2020

Sitzung des Bauausschusses vom 26-08-2020

Antrag zur Tagesordnung

Sehr geehrter Herr Schneider,

für die CDU-Stadtratsfraktion beantrage ich die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes in die Tagesordnung der o.g. Sitzung:

Realisierung Radweg über bestehende Bahntrasse Gerolstein-Prüm

Begründung :

Wie Sie bestimmt alle durch die Presse oder andere Gremien erfahren konnten wurde nun endlich die alte Bahntrasse welche von Gerolstein nach Prüm führt entwidmet. Als Eigentümer des Teilstücks von Gerolstein bis hinter Oos (ca. 11 km) liegt es nun an uns so schnell wie möglich tätig zu werden und den Umbau in einen Radweg zu realisieren. Die zugesicherte Förderung von 100% durch den Bund sollte uns natürlich noch mehr Ehrgeiz für eine schnelle Umsetzung verleihen. Der Radweg ist für unsere

touristische Weiterentwicklung von höchster Wichtigkeit. Gleiches Meinungsbild besteht nach Rücksprache auch von Prümer Seite her.

Für die Sitzung sollte die Verwaltung über den aktuellen Sachstand sowie über die für die Umsetzung notwendigen verwaltungstechnischen Wege informieren (was müssen wir als Rat noch leisten?)

Da es sich hier um ein Gemeinschaftsprojekt mit höchster Priorität handelt bittet die CDU-Fraktion zur Stellungnahme hiermit den Stadtbürgermeister zur anstehenden Sitzung folgende Personen einzuladen:

- VG- Prüm Bürgermeister H. Söhnken
- LBM-Chef H. Enders sowie Mitarbeiterin Frau Stelmes (Planerin)

Beschlussvorlage:

Der Bauausschuss beschließt:

- > **Stadtrat und Verwaltung werden alles Notwendige in die Wege leiten sodass der Radweg im Jahr 2021 gebaut werden kann.**

Mit freundlichen Grüßen

Gotthard Lenzen

CDU-Stadtratsfraktionsvorsitzender

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Gremium:	Ausschuss für Tourismus und Stadtentwicklung	Datum:	08.09.2020
Behandlung:	Entscheidung	Aktenzeichen:	
Öffentlichkeitsstatus	öffentlich	Vorlage Nr.	1-3024/20/12-169
Sitzungsdatum:	02.09.2020	Niederschrift:	12/ASGSK/004

Antrag der CDU-Fraktion - Bildung von Arbeitskreisen

Sachverhalt:

Antrag der CDU-Stadtratsfraktion

Arbeitskreise:

Die CDU-Fraktion hat folgenden Tagesordnungspunkt beantragt:

Für die CDU-Stadtratsfraktion beantrage ich die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes in die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtentwicklung. Der Ausschuss soll dem Stadtrat empfehlen, dass innerhalb des Ausschusses für Tourismus und Stadtentwicklung verschiedene Arbeitskreise gebildet werden.

Zu besserer Arbeitsgestaltung und zur Entlastung der Mitglieder im Ausschuss werden verschiedene Arbeitskreise gebildet. Hierzu sollen Experten und interessierte Bürgerinnen und Bürger herangezogen werden.

In einem Arbeitskreis gibt es typischerweise keinen Vorgesetzten mit Weisungsbefugnis, sondern nur eine Koordination/einen Koordinator. Diese Koordination/dieser Koordinator ist gewähltes Mitglied im Ausschuss für Tourismus und Stadtentwicklung.

Durch die Kommunikation zwischen den Mitgliedern und die Bearbeitung des speziellen Themas kann im Arbeitskreis auch Expertenwissen erzeugt und zusammengetragen werden. Dauerhafte Arbeitskreise können zu Kompetenzzentren weiterentwickelt werden. Dazu ist aber ein weiterer Beschluss des Stadtrates erforderlich.

Der Koordinator ist dem Ausschuss für Tourismus und Stadtentwicklung berichtspflichtig. Der Ausschuss für Tourismus und Stadtentwicklung kann mit einfacher Mehrheit folgendes beschließen:

- *einen Arbeitskreis beenden;*
- *den Arbeitskreisen Aufgaben delegieren;*
- *den gesamten Arbeitskreis einladen;*
- *einen (Zwischen-)Bericht von dem Koordinator des Arbeitskreises einfordern;*

Finanzielle Angelegenheiten obliegen nicht dem Ausschuss für Tourismus und Stadtentwicklung, sondern gem. Hauptsatzung der Stadt Gerolstein dem Stadtrat oder dem Haupt- und Finanzausschuss.

Aber auch: Einberufung eines Arbeitskreises nur durch Beschluss des Stadtrates.

Folgende Arbeitskreise sollten / könnten gebildet werden:

- **Brunnengelände:**

Hier sollen Ideen und Vorschläge entwickelt werden, wie das Gelände für die Stadt Gerolstein genutzt werden kann. Dies muss in enger Absprache mit dem Gerolsteiner Brunnen erfolgen.

- **Innenstadtmarketing (Leerstände):**

Dieser Arbeitskreis soll den Kontakt mit den Vermietern bzw. den Eigentümern von Immobilien im Bereich der Bahnhofsstraße und der Hauptstraße aufnehmen. Ihnen sollen Möglichkeiten bzgl. Fördermöglichkeiten etc. aufgezeigt werden. Gleichzeitig soll dieser Arbeitskreis der Ansprechpartner für potentielle Unternehmen / Personen sein, um eine Neugründung bzw. Weiterführung eines Geschäftes im „Flecken“ zu ermöglichen.

- **Verschönerungen, Patenschaften von Flächen:**

Dieser Arbeitskreis soll sich einerseits um Patenschaften für Flächen kümmern, welche von Personen, Institutionen oder Vereinen genutzt werden.

Auch die Fortführung von Blühflächen soll Aufgabengebiet dieses AK sein. Gleichzeitig soll der AK Personen dahingehend informieren, welche städtebaulichen Fördermöglichkeiten für die Renovierung von Gebäuden es gibt. Dieser AK soll die Schnittstelle zwischen der Verwaltung und den Eigentümern sein.

Auch die Idee der Mitfahrerbenke (Beschluss Stadtrat) soll hier fortgeführt werden.

- **Einbindung Stadtteile:**

Erarbeitung von Konzepten, um die Stadtteile einerseits als selbstständiges Konstrukt in der kommunalen Familie zu erhalten und andererseits sie in die Kernstadt zu integrieren. Hier muss eine Verzahnung mit den Ortsvorstehern und den Ortsbeiräten erfolgen.

- **ÖPNV:**

Verkehrskonzept 2023: Im Jahr 2023 wird der Verkehrsbund Region Trier VRT für unsere Region ein neues Linienbündel-System für den Busverkehr starten. Die Ausschreibung wird vermutlich 2022 erfolgen. Daher müssen wir versuchen, dass z.B. unsere Stadtteile, der Vulkanring, die Kaserne, das Krankenhaus und und und möglichst gut angebunden werden. Daher soll sich dieser AK mit den Möglichkeiten beschäftigen und über die Kreisverwaltung dem VRT entsprechende Vorschläge unterbreiten.

- **Veranstaltungen:**

Dieser Arbeitskreis soll sich mit den Veranstaltungen der Stadt Gerolstein beschäftigen und Vorschläge dahingehend unterbreiten, ob die neue Touristik GmbH Gerolsteiner Land oder jemand anderes diese Veranstaltung durchführt. Dieser AK ist Ansprechpartner für die Touristik GmbH Gerolsteiner Land und das Gero-Team bzw. dem TVV. Insbesondere folgende Veranstaltungen müssen betrachtet werden:

- Neujahrs-Salutschießen;
- Stadtlauf;
- Sommertreff im Flecken;
- St. Anna Kirmes;
- Weihnachtsmarkt;
- und einmalig den Ehrenamtstag des Landes Rheinland-Pfalz am 6. September 2020.

Folgende Veranstaltungen werden von der Touristik GmbH Gerolsteiner Land durchgeführt:

- Neujahrskonzert in der St. Anna Kirche;
- Dixi- und Streetfoodfestival
- Kylltal Aktiv

- **Tourismusideen:**

Entwicklung von Ideen zur Stärkung und Fortentwicklung des Tourismus in der Stadt Gerolstein und den Stadtteilen. Dieser AK ist Ansprechpartner für die Touristik GmbH Gerolsteiner Land, dem Gero-Team und dem TVV.

- **Verkehrskonzepte:**

(E-Bike freundliches Gerolstein, Hochbrücke und LED-Beleuchtung).

Erarbeitung und Umsetzung Idee E-Bike freundliches Gerolstein in Zusammenarbeit mit Ordnungsamt und LBM; auf Grundlage des Beschlusses Stadtrat auf Antrag der Grünen.

Dieser AK soll in Bezug auf die Hochbrücke einerseits ein mögliches Verkehrskonzept erarbeiten, um die Belastung für z.B. die Lissinger Straße möglichst gering zu halten und weitestgehend die Innenstadt erreichbar lassen. Hier ist eine Zusammenarbeit mit dem Gero-Team unbedingt erforderlich.

Ebenso soll die Idee einer besonderen LED-Beleuchtung des Bauwerkes, aber auch die „normale“ Straßenbeleuchtung betrachtet und entwickelt werden.

- **Gewerbegebiet:**

Industriepark, Start-Ups, Dorf-Büros, Coworking Spaces etc.: Dieser Arbeitskreis soll sich um leerstehende Industrieflächen, Weiterentwicklung und Neu-Ansiedlungen von Gewerbeunternehmen im Stadtgebiet, im Vulkanring und in den Stadtteilen, kümmern. Hier sollte der Schwerpunkt nicht nur auf Start-Ups, Dorf-Büros und Coworking Spaces liegen, sondern auch andere Tätigkeitsfelder wie Künstliche Intelligenz, Wasser- und Forstwirtschaft etc. sollten beachtet und betrachtet werden.

- **„Rentner-Gang“:**

In fast allen Dörfern und Städten gibt es Gruppen von „arbeitswütigen“ Menschen, die an der Gestaltung ihrer Kommune aktiv mitwirken. Sie gestalten Plätze, verbessern z.B. alte Wegkreuze, verschönern Sitzbänke und und und. Meist sind es Rentner, die sich einmal wöchentlich treffen und ein Projekt selbstständig abarbeiten. Die Rentnertruppe verschönert ihre Gemeinde, ihre Stadt.

Hintergrund zum Antrag der CDU-Fraktion – „Bildung von Arbeitskreisen“ war es, den Stadtrat und Ausschuss zu entlasten.

Es wurde sich dazu entschlossen, die 10 vorgestellten Themen etwas zu bündeln und die wichtigsten Punkte auszuwählen. Des Weiteren sollte für jeden Arbeitskreis ein genaues Zeitfenster festgelegt werden. Es wurde gegen den Arbeitskreis „Brunnengelände“ gestimmt, da man im Vorfeld erst noch einmal mit dem Gerolsteiner Brunnen sprechen möchte, bevor man die Visionen/Ideen vorlegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Informationen zum Beschluss der Vertretungskörperschaft über die kommunale Einbindung des Mehrgenerationenhauses

zur Vorlage im Antragsverfahren zum Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus. Miteinander - Füreinander des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Das BMFSFJ fördert im *Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus. Miteinander – Füreinander* vom 01.01.2021 bis 31.12.2028 Mehrgenerationenhäuser im Wege einer Festbetragsfinanzierung mit grundsätzlich bis zu 40.000,00 Euro jährlich (siehe Förderrichtlinie vom Mai 2020¹). Das Bundesprogramm ist Bestandteil des gesamtdeutschen Fördersystems, mit dem der Bund gleichwertige Lebensverhältnisse – also gute Entwicklungsmöglichkeiten und faire Teilhabechancen – für alle Menschen in Deutschland, unabhängig von ihrem Wohnort, herstellen will.

Eine Voraussetzung für die Förderung eines Mehrgenerationenhauses im Bundesprogramm ist die Vorlage eines Beschlusses der Vertretung der kommunalen Gebietskörperschaft (Vertretungskörperschaft des Landkreises, der Stadt oder Gemeinde), in der das Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses liegt beziehungsweise die das Mehrgenerationenhaus kofinanziert.

Der Beschluss enthält das **Bekennnis der Kommune zum Mehrgenerationenhaus und die Aussagen, dass das Mehrgenerationenhaus**

1. in die kommunalen Aktivitäten zur Schaffung guter Entwicklungschancen und fairer Teilhabemöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger eingebunden wird

sowie
2. weiterhin in die kommunalen Planungen bzw. Aktivitäten zur Gestaltung des demografischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses eingebunden wird.

Der Beschluss der Vertretungskörperschaft muss mit der Antragstellung (bis zum 30.09.2020) vorgelegt werden. Sollte innerhalb der Programmlaufzeit ein den ursprünglichen Beschluss abändernder Beschluss gefasst oder der vorhandene Beschluss ganz oder teilweise aufgehoben werden, so ist der Zuwendungsempfänger verpflichtet, hierüber unverzüglich das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) zu informieren. Die Kommune unterrichtet in solchem Falle unverzüglich den Zuwendungsempfänger.

¹ Abrufbar unter <http://www.mehrgenerationenhaeuser.de/>

MGH-Nr.: _____

Der Beschluss ist als Anlage beigefügt.

Für den Fall, dass innerhalb der Programmlaufzeit ein den ursprünglichen Beschluss abändernder Beschluss gefasst oder der vorhandene Beschluss ganz oder teilweise aufgehoben wird, wird die Kommune den Zuwendungsempfänger hierüber unverzüglich informieren, damit dieser wiederum seiner Informationspflicht gegenüber dem Zuwendungsgeber nachkommen kann.

Name der Kommune

Ort/Datum

Name der/des Unterzeichnenden, Funktion

Rechtsverbindliche Unterschrift, Stempel der Gebietskörperschaft



Mehr
Generationen
Haus
Wir leben Zukunft vor



HAUS
DER FAMILIE
Rheinland-Pfalz



Caritasverband
Westeifel e.V.



Herzlich willkommen im *Mehrgenerationenhaus und Haus der Familie in Gerolstein*

Träger: Caritasverband Westeifel e.V.

Personal

- 15 Ehrenamtliche Helfer*innen
- 1 Servicekraft (50%) nach §16i SGB
- 1 Hauswirtschaftskraft (85%)
- 1 Leitung und Koordinierung (40 %)

Finanzierung 2020

WAS	MGH	HdF	Budget
Bundesmittel			
Klassischer Antrag	30.000,00 €		30.000,00 €
Aufstockungsantrag	10.000,00 €		10.000,00 €
Sonderschwerpunkt Lesen und Schreiben	15.000,00 €		15.000,00 €
Landesmittel			
Prävention von Armut in Familien		5.000,00 €	5.000,00 €
Netzwerk Familienbildung		15.000,00 €	15.000,00 €
			- €
Kofinanzierung der Stadt Gerolstein			- €
Ohne Geldfluss	10.000,00 €		
			- €
Gesamtbetrag	65.000,00 €	20.000,00 €	75.000,00 €

Räumliche Ausstattung

- ◆ Walfriedasaal
- ◆ Raderstube
- ◆ Küche
- ◆ Büro
- ◆ Toiletten
- ◆ Personaltoilette
- ◆ Abstellräume
- ◆ Kleiner Schulungsraum
- ◆ Keller

Angebote

- Mittagstisch für den kleinen Geldbeutel
- Lerncafé, Lernen am Telefon und Plus+Minus-Treff
- Literaturcafé
- Patchworkerinnen / Spinnerinnen
- Offener Bücherschrank und Bücherschrank in einfacher Sprache und Kinderbücherschrank
- Einfach. Digital.Lernen – Workshopreihe
- Vorträge der Verbraucherzentrale
- Angebote der Landeszentrale für Gesundheit
- Eltern-Kind-Gruppe
- Kaffeemühle
- Trauerkaffee
- Wöchentlicher Seniorenkaffeetreff des Seniorenfördervereins
- Café Grenzenlos
- Selbsthilfegruppe für Parkinsonkranke und deren Angehörige
- Gymnastikgruppe für Osteoporose Kranke und Seniorengymnastik

- Gesprächstreffen mit Pflegeeltern und leiblichen Eltern
- Pflegeberatung durch Kooperationspartner: Pflegestützpunkt
- Gemeindegewestern plus
- Hilfsangebote für die Bewohner*innen der Seniorenanlage
- Viertelntägiges Treffen/Betreuung für/von beeinträchtigte Kinder (CariKids)
- Beratungsmöglichkeit für den Wiedereinstieg ins Berufsleben und Unterstützung bei Bewerbungen etc.
- Sprachkurs und Sprachkurs mit Kinderbetreuung
- Pflege von Flyer- und Informationswänden mit sozialen Informationen
- Integrationsberatung durch Kooperationspartner: Target GmbH
- Betreuungsgruppen für Demenzerkrankte (niederschwelliges Angebot)
- Gesprächskreise für pflegende Angehörige
- Ausbau des offenen Kaffeetreffs mit bedarfsorientierter Beaufsichtigung von Kindern, Senioren und behinderten Menschen
- Hausaufgabenbetreuung für Kinder (in Planung) Kooperationsprojekt mit dem Schul- und Ausbildungspatenprojekt des Caritasverbandes Westeifel e.V.
- Raum für diverse Ausstellungen und Veranstaltungen
- Planung eines Reperaturcafés
- Bouleplatz zur freien Verfügung



Mehr Generationen Haus
Wir leben Zukunft vor



HAUS DER FAMILIE
Rheinland-Pfalz

Caritasverband Westeifel



Wochenplan des MGH / HdF

Zeit	Montag	Zeit	Dienstag	Zeit	Mittwoch	Zeit	Donnerstag	Zeit	Freitag	Zeit	Sonntag
09:00-12:00	Offener Treff	09:00-17:00	Offener Treff	09:30-11:00	Eltern-Kind-Gruppe	09:00-12:00	Sprachkurs	09:00-10:30	Eltern-Kind-Gruppe		
09:00-12:00	Sprachkurs	10:30-12:00	Sprachkurs für Frauen mit Kindern	10:00-12:00	Literaturkreis (alle 3 Wochen)			10:30-12:00	Sprachkurs für Frauen mit Kindern		
16:00-18:00	Familiencafé (alle 14 Tage)	12:00-13:30	Mittagsstisch	12:00-13:30	Mittagsstisch						
16:00-18:00	Cartikids (alle 14 Tage)			14:00-17:00	Lenncafé Plus+Minus-Treff	13:00-17:00	Seniorenkaffetreff	13:00-17:00	Betreuungsgruppe Kaffeemühle Demenzzranke	14:00-16:00	Trauercafé (am 2. So. im Monat)
16:00-19:00	Grenzlos Café (alle 14 Tage)	14:00-14:45	Osteoporosegymnastik	14:30-19:00	Patchwork	14:30-16:30	Parkinsongruppe (am 1. Do. im Monat)				
		14:45-15:30	Seniorgymnastik	15:00-17:30	Spinnen						



Mehr
Generationen
Haus
Wir leben Zukunft vor



HAUS
DER FAMILIE
Rheinland-Pfalz



Caritasverband
Westeifel e.V.

Unser gemeinsamer Garten

